

Das Programm

ist noch nicht vollständig in Stein gemeißelt. Änderungen sind möglich.

9:00-10:45	Impuls & Forum „Bruchlinien der Energieautonomie“ Hauptbühne Wie wir damit umgehen, wenn die PV-Anlage aufs Dach im schönen Dorfkernensemble oder das Wasserkraftwerk am Wildbach nicht alle toll finden. Wenn es einigen zu schnell und manchen viel zu langsam vorwärtsgeht. Wenn manche zu verhalten und andere zu laut wirken. Und wenn wir uns übereinander empören, statt miteinander zu reden.								
11:00-12:30	Kommunikation Seefoyer	Quartiersentwicklung, Mobilität & Beteiligung Panorama 1 Panorama 2		Zukunftsfähige Energieversorgung Bodensee 1 Bodensee 2 Bodensee 3			Ökologisches Bauen & Biodiversität Seegalerie 1	Kreislauf & Konsum Seegalerie 2	Energieeffiziente & wirtschaftliche Sanierungen Propter Homines
	Klimakommunikation Richtig erzählen und Falschaussagen widerlegen. Workshop von JUMP (Jugend-Umwelt-Plattform) für junge und junggebliebene Menschen ab 16. Teil 1/2	Virtuelle Räume in partizipativen Prozessen Live-Vorstellung eines 3D-Modells als Basis für partizipative Raumplanung.	Vom Straßenraum zum Lebensraum Konzepte, Trends und Praxisbeispiele für eine zukunftsfähige kommunale Verkehrsplanung	Weiterentwicklung der Fernwärme in Vorarlberg Ergänzungen zur Biomasse, Regulierung von Netzen, Biowärmeindex	Energiehandel und Infrastruktur in Vorarlberg Herausforderungen in der Beschaffung und Verteilung von Strom in Vorarlberg	PV-Beteiligung: Aktuelle Möglichkeiten und Projekte Ein bisschen Hintergrundwissen, Updates zu den Energiegemeinschaften und gute Beispiele für Beteiligungsprojekte	Lehm und Holz: regional, nachwachsend, wohngesund Beispielhafte Anwendungen von Lehm und Holz. Vorteile, Synergien und Potentiale.	Recyclingbaustoffe: Grundlagen Grundlagen zum Einsatz von Recyclingbaustoffen in der Praxis	Wärmeversorgung für die Sanierung von Mehrwohnhäusern Wärmesysteme für Zentralisierungskonzepte, WP und kostengünstige Lüftungslösungen
12:30-14:00	Mittagspause (Catering im Foyer II & im Seefoyer), Angebote: Ausstellung 25 Jahre e5, Posterausstellung								
14:00-15:30	Klimakommunikation Richtig erzählen und Falschaussagen widerlegen. Workshop von JUMP (Jugend-Umwelt-Plattform) für junge und junggebliebene Menschen ab 16. Teil 2/2	Gemeinschaftliches Weiterwohnen Wie wollen wir wohnen? Wie gehen Gemeinden mit Wohnbaufragen um? Welche alternativen Lösungsansätze gibt es? Input und Planspiel.	Stadtücken - Inspirationen für Zwischenräume Lücken im öffentlichen Raum finden und zeigen. Ungenutzte Räume öffnen und nutzbar machen.	Wasserstoff: Hoffnungsträger oder Ausrede? Beispielhafte Anwendungen, technische Entwicklung, Stand der Diskussion im benachbarten Ausland.	E-Mobilität: Ladestrategien und Infrastruktur Internationale Konzepte im Vergleich, Parken und Laden im Quartier, Netzstrategie 2030	Frischer Wind im Ländle Windenergie: Akzeptanz durch Partizipation, aktuelle Projekte aus der Region, Kleinwindkraft im Aufwind?	Stadt und Haus: Klimaresilient durch Biodiversität Mit Städtebau und Architektur Biodiversität fördern und Siedlungen an den Klimawandel anpassen	Recyclingbaustoffe: Einsatz Projekte aus Süddeutschland und Westösterreich	Industrielle Vorfertigung in Sanierungsprojekten Beispiele aus der Praxis in Deutschland
15:30-16:00	Kaffeepause (Catering im Foyer II & im Seefoyer)								
16:00-17:00	Keine Ausreden: „Einfach macha!“ Wie es gelingen kann, Do-it-yourself-Klimaschutz-Maßnahmen im großen Stil auszurollen.	Bestand optimal nutzen Strategien zur maßvollen Nachverdichtung älterer Wohnquartiere	VOGIS-Workshop Wie die Gemeinde Raumdaten für Planungsprozesse nutzen kann.	Aktuelle Studien zur Wärmeversorgung Nutzung von Bodenseewasser, Grenzen der Biomasse. Mit Diskussionsrunde.	Blitzlichter aus dem Energiestudium Postersession mit aktuellen Absolvent*innen von Masterstudiengängen in Biberach und Dornbirn.	PV und Gründach kombinieren So geht's: gute Beispiele, Zugänge, Tipps und Werkzeuge.	Kunststofffrei bauen Warum es Sinn macht, beim Bauen auf den Kunststoffeinsatz zu achten. Und wie das gelingt.	Bildung für ein besseres Klima Ein Supermarkt zum Ausleihen zeigt, welche Auswirkungen unsere Ernährung auf die Erde hat.	Wege zur wirtschaftlichen Optimierung Wie es gelingt, kostenoptimal zu bauen. Mit den Learnings aus konkreten Projekten.

Die Sprecher*innen

9:00-10:45	Impuls & Forum „Bruchlinien der Energieautonomie“ Hauptbühne Impuls durch Philipp Blom und anschließend Gespräch mit Philipp Blom , Landesrat Daniel Zadra , Andrea Weninger (Raumplanerin), Babette Hebenstreit (Dozentin an der FHV), Johannes Hartmann (Fridays for Future Vorarlberg) und Thomas Bruderermann (Umweltpsychologe und Autor)								
	Kommunikation Seefoyer	Quartiersentwicklung, Mobilität & Beteiligung Panorama 1 Panorama 2		Zukunftsfähige Energieversorgung Bodensee 1 Bodensee 2 Bodensee 3			Ökologisches Bauen & Biodiversität Seegalerie 1	Kreislauf & Konsum Seegalerie 2	Energieeffiziente & wirtschaftliche Sanierungen Propter Homines
11:00-12:30	Klima-kommunikation JUMP (Jugend-Umwelt-Plattform)	Virtuelle Räume in partizipativen Prozessen Martin Strele (Kairos - Institut für Wirkungsforschung & Entwicklung)	Vom Straßenraum zum Lebensraum Andrea Weninger (GF Rosinak & Partner) Jürgen Lampert (GF Besch und Partner)	Weiterentwicklung der Fernwärme in Vorarlberg Martin Netzer (Martin Netzer Consult) Jan Steinbach (GF IREES)	Energiehandel und Infrastruktur in Vorarlberg Simon Preuschhoff (illwerke vkw) angefragt (Vorarlbergnetz)	PV-Beteiligung: Aktuelle Möglichkeiten und Projekte Karin Feurstein-Pichler (Stadt Dornbirn) Patrick Domig (Arge Erneuerbare Energie) Andreas Vonblon (illwerke vkw) Dieter Bischof (EIV)	Lehm und Holz: regional, nachwachsend, wohngesund Martin Rauch (Lehm Ton Erde) Kristina Maierhofer (Vorarlberger Holzbaukunst)	Recyclingbaustoffe: Grundlagen Hildegund Figl (IBO) Johann Daxberg (RMA)	Wärmeversorgung für die Sanierung von Mehrwohnhäusern Martin Ploß und Tobias Hatt (EIV) Fabian Ochs (Uni Innsbruck) Harald Malzer (Neue Heimat Tirol)
12:30-14:00	Mittagspause (Catering im Foyer II & im Seefoyer), Angebote: Ausstellung 25 Jahre e5, Posterausstellung								
14:00-15:30	Klima-kommunikation JUMP (Jugend-Umwelt-Plattform)	Gemeinschaftliches Weiterwohnen Andreas Müller-Dirnberger und Paul Stampfl (Initiative „Weiterwohnen“)	Stadtlicken - Inspirationen für Zwischenräume Sarah Ann Sutter , (Verein Stadtlicken, Stuttgart)	Wasserstoff: Hoffnungsträger oder Ausrede? Martin Steyer (Hochschule Kempten angefragt) Markus Preißinger (FHV) Martin Sambale (eza!)	E-Mobilität: Ladestrategien und Infrastruktur Tobias Begle (Österr. Leitstelle für Elektromobilität) Philipp Österle (VLOTTE)	Frischer Wind im Ländle Alexander Hirschl-Schmol (FH Technikum Wien) Peter Zinggl (Land Burgenland) Claudio Winter (SFS Group, CH)	Stadt und Haus: klimaresilient durch Biodiversität Marina Hämmerle (büro für kulturelle anliegen) Martin Strele (Obmann des Vereins „Bodenfreiheit“)	Recyclingbaustoffe: Einsatz Franz-Xaver Peteranderl (Präsident der Handwerkskammer München und Oberbayern) Dietmar Lenz (AnBau) Sebastian Geiger (Fa. Reisch)	Industrielle Vorfertigung in Sanierungsprojekten Michael Kölmel (Zeller/Kölmel Arch.) Peter Braun (GEWOBAU Erlangen)
15:30-16:00	Kaffeepause (Catering im Foyer II & im Seefoyer)								
16:00-17:00	Keine Ausreden: „Einfach macha!“ Tamara Rohner und Martin Schweighofer (Energieinstitut Vorarlberg)	Bestand optimal nutzen Christina Connert (Stadt Feldkirch) Bernhard Kathrein (Marktgem. Lustenau) Architekt*in aus dem Netzwerk der Sanierungslots*innen	VOGIS-Workshop Marion Heinzle und Nicole Christmann (Landesamt für Vermessung und Geoinformation)	Aktuelle Studien zur Wärmeversorgung Richard Büchele (Energieinstitut Vorarlberg) Christof Drexel (drexel reduziert)	Blitzlichter aus dem Energiestudium Studierende und Absolvent*innen (HS Biberach und FH Vorarlberg)	PV und Gründach kombinieren Katrin Löning (pulswerk) Harald Gmeiner (Energieinstitut Vorarlberg)	Kunststofffrei bauen Hildegund Figl (IBO)	Bildung für ein besseres Klima Kerstin Formanek (Kairos - Institut für Wirkungsforschung & Entwicklung)	Wege zur wirtschaftlichen Optimierung Martin Ploß und Thomas Roskopf (Energieinstitut Vorarlberg)